

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Oswald SPENGLER

Kulturphilosophie

AUFSATZSAMMLUNG

- 18-3** *Oswald Spenglers Kulturmorphologie* : eine multiperspektivische Annäherung / Sebastian Fink ; Robert Rollinger (Hrsg.). - Wiesbaden : Springer VS, 2018. - VII, 790 S. : Diagr. ; 24 cm. - (Universal- und Kulturhistorische Studien). - ISBN 978-3-658-14040-3 : EUR 79.99
[#5945]

Unter den Publikationen, die aus Anlaß des hundertjährigen Jubiläums von Oswald Spenglers *Untergang des Abendlandes* erschienen sind, ist dieser Band wohl der umfangreichste, wenn auch nicht so umfangreich wie das Buch Spenglers selbst. Es handelt sich um das bisher umfassendste Compendium zu Spengler, und auch wenn es nicht im eigentlichen Sinne ein Handbuch über Spengler ist, so kommt es dem doch relativ nahe, wenn man die Unwahrscheinlichkeit des Zustandekommens eines solchen Handbuches bedenkt.

Eine „multiperspektivische Annäherung“ an Spengler bzw. seine Kulturmorphologie, die ja für sein Denken grundlegend ist, empfiehlt sich der Natur der Sache nach. Denn erstens ist Spengler ein Autor, der sich auf viele verschiedene Gegenstandsbereiche und Fachdisziplinen bezieht, und zweitens ist er das, was man einen umstrittenen Denker zu nennen pflegt, auf den es daher auch sinnvollerweise aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu schauen gilt. Der Band¹ ist daher eine ambitionierter angelegte Publikation als der schmalere Band *Der lange Schatten Oswald Spenglers*, von dessen Beiträgern einige auch hier vertreten sind (Max Otte, Robert Merry, David Engels, Samir Osmanovic, Michael Thöndl).²

¹ Inhaltsverzeichnis:

http://bvbr.bib-bvb.de:8991/exlibris/aleph/a22_1/apache_media/TIA2T5RVAEN5FGGJDK1CRY5CS1BT5L.pdf

² Siehe *Der lange Schatten Oswald Spenglers* : einhundert Jahre „Untergang des Abendlandes“ / hrsg. von David Engels, Max Otte und Michael Thöndl. - Waltrup ; Berlin : Manuscriptum, 2018. - 176 S. ; 23 cm. - (Schriftenreihe der Oswald Spengler Society for the Study of Humanity and World History ; 1) (Edition Sonderwege). - ISBN 978-3-944872-71-1 : EUR 19.80 [#5947]. - Rez.: **IFB 18-3**

Man könne sich, heißt es in der *Einleitung*, Spengler und seinem Werk auf zwei verschiedene Weisen annähern: „An erster Stelle sind hier geschichtsphilosophische und wissenschaftshistorische Fragestellungen zu nennen, die in Spengler einen nach wie vor interessanten und wirkmächtigen Untersuchungsgegenstand erblicken“ (S. 5). Bewertungsgrundlage würde dann die aktuelle Forschung darstellen. „Andererseits kann man sich auch die Spenglersche Sichtweise der Geschichte weitgehend zu eigen machen, gewissermaßen 'aus Spengler heraus' argumentieren und versuchen, unser Geschichtsverständnis innerhalb des Spenglerschen Geschichtsbildes bzw. Paradigmas voranzutreiben. Beide Herangehensweisen“, so die Herausgeber, „finden sich im vorliegenden Band vertreten, da sich wohl nur so ein umfassendes Bild von Spengler und seiner Bedeutung für die Gegenwart gewinnen läßt“ (ebd.). Daran ist sicher viel Wahres, zumal sich durch solch eine durchaus konträre Herangehensweisen vereinende Publikation auch die kritische Diskussion anregen läßt – und eben dadurch Spengler auch im akademischen Betrieb unvoreingenommen zum Gegenstand der Beschäftigung gemacht werden kann. Ein wichtiger Punkt ist auch, daß die meisten der Beiträge zu diesem Kompendium „keine Spengler-Forscher im engeren Sinne“ sind, sondern Geistes-, Sozial- und Naturwissenschaftler, die das Interesse an Spengler aus heutiger Sicht eint. Das ist sicher auch ein Grund dafür, daß der Band einen so ergiebigen Beitrag nicht nur zu Spengler-Forschung selbst bieten kann, sondern durchaus auch zum Feld der Universalhistorie und zu einer umfassenden Kulturgeschichte und -wissenschaft, die sich durch verschiedene Disziplinen herausfordern läßt.

Im ersten Teil kommt *Der Mensch als Spezies und Naturphänomen* in den Blick, mit Beiträgen von bekannten Naturwissenschaftlern wie Josef Reichholf oder Erkenntnistheoretikern wie Gerhard Vollmer, der Spengler in Beziehung setzt zu der von ihm vertretenen evolutionären Erkenntnistheorie. Im zweiten Teil geht es um die *Funktionalität politischer Gemeinschaften, Kulturvergleich und Kulturmorphologie*, wobei hier Spenglers Vorstellungen teils kritisch und falsifizierend auf den Prüfstand gestellt werden. Hier kommen zahlreiche Aspekte seines Werkes zur Sprache, die für die Analyse historischer Gesellschaften z.B. in Assyrien oder in der klassischen Antike relevant sind.

Ist hier somit der historische Aspekte dominierend, wird im folgenden dritten Teil *Die Situation der Menschheit heute* in den Blick genommen, soweit es sich um militärische Fragen, um Religionsfragen, um den modernen Finanz-

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9191> - **Untergänge des Abendlandes** : Studien zu Oswald Spengler / Alexander Demandt. - Köln [u.a.] : Böhlau, 2017. - 216 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-412-50831-9 : EUR 30.00 [#5638]. - Rez.: **IFB 18-2**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8976> - Schon früher erschien: **Spengler ohne Ende** : ein Rezeptionsphänomen im internationalen Kontext / Gilbert Merlio ; Daniel Meyer (Hrsg.). - Frankfurt am Main : Lang-Edition, 2014. - 281 S. ; 22 cm. - (Schriften zur politischen Kultur der Weimarer Republik ; 16). - ISBN 978-3-631-64970-1 : EUR 56.95 [#3745]. - Rez.: **IFB 14-3**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz41405024Xrez-1.pdf>

kapitalismus oder die Rolle des Geldes bei Spengler handelt. Auch die Rolle der USA als „letzter Nation“ des Abendlandes wird Aufmerksamkeit geschenkt, und der Zusammenhang von Niedergang Amerikas und der Struktur der Weltordnung wird im Dreischritt von Spengler, Toynbee und Huntington erörtert. Einige der Beiträge in diesem und im vorigen Teil sind in englischer Sprache abgedruckt.

Im umfangreichen vierten Teil kommt die *Spenglerforschung heute* zum Tragen, indem ganz unterschiedliche Themen verhandelt werden, von der Demandtschen Frage *War Spengler konservativ?*, über David Engels Überlegungen zu einer *Überarbeitung der Spenglerschen Kulturmorphologie* im 21. Jahrhundert bis hin zu verschiedenen Themen, die alle einen aktuellen Zugang ermöglichen oder sogar erfordern. Exemplarisch kann hier nur auf Weniges hingewiesen werden.

Der bekannte Staatsrechtler Karl Albrecht Schachtschneider hat sich etwa in einem umfangreichen Text mit *Der Rechts- und Staatslehre Oswald Spenglers* sehr kritisch auseinandergesetzt.³ So sieht er sehr kritisch die dunkel bleibende Einführung des Konzepts der Dynamik in die Rechtslehre, die fehlende Unterscheidung von Recht und Gesetz bei Spengler, und Schachtschneider stellt lapidar fest: „Spengler hat sich auf grundsätzliche Fragen des Rechts eingelassen, ohne hinreichende Kenntnisse des Rechts zu haben oder sich um diese zu bemühen“ (S. 703). Schachtschneider entfaltet aber auch sehr gründlich die von Spengler zeitgenössisch an der Weimarer Republik und anderen Zeiterscheinungen geübte Kritik und bezieht sie differenziert in bezug auf Treffendes und Unzutreffendes in der aktuellen Lage. Das kann hier nicht alles angeführt werden. Wichtig ist Schachtschneiders Feststellung, daß entgegen Spenglers Auffassung Demokratie sehr wohl möglich sei, wobei er aber als Beweis auf die Schweiz verweist. Denn Demokratie setze „nicht nur kleine Einheiten und Volksabstimmungen voraus, sondern auch Medien, die ihre Aufgabe, die Information der Öffentlichkeit in Wahrheit und Richtigkeit, wahrnehmen“ (S. 734). Die Demokratie sei in Deutschland noch nie richtig probiert worden. Schachtschneider muß als in der Wolle gefärbter (rousseauischer) Kantianer die Dinge in vieler Hinsicht grundlegend anders als Spengler sehen, aber er hat doch demonstriert, wie man sich im besten Sinne anregen lassen kann auch von einem Denken, das auf anderen erkenntnistheoretischen Grundlagen ruht. Und auch wenn das Rechtsdenken Spenglers schwere Mängel aufweist, bleibt doch nach Schachtschneider eine Schrift wie ***Jahre der Entscheidung*** von einer außerordentlichen Erschließungskraft für die Analyse der Gegenwart. Weitere Beiträge widmen sich Bezügen Spenglers Rassebegriff zu Theoretikern seiner Zeit (Friedrich Pöhl), der Sprachwis-

³ Siehe auch ***Oswald Spengler und die Jurisprudenz*** : die Spenglerrezeption in der Rechtswissenschaft zwischen 1918 und 1945, insbesondere innerhalb der "dynamischen Rechtslehre", der Rechtshistoriographie und der Staatsrechtswissenschaft / Lutz Martin Keppeler. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2014. - XVI, 328 S. ; 24 cm. - (Beiträge zur Rechtsgeschichte des 20. Jahrhunderts ; 76). - Zugl.: Köln, Univ., Diss., 2012. - ISBN 978-3-16-152769-2 : EUR 64.00 [#3558]. - Rez.: **IFB 14-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz39471590Xrez-1.pdf?id=6570>

senschaft (Martin Peters), der virtuellen Welt (Osmančević) oder der Spenglerschen Demokratiekritik (Thöndl).

Unter dem Strich wird man dem Band viele Leser wünschen, die sich mit Hilfe dieser fast 800 Seiten mit größerem Gewinn durch Spenglers eigene Schriften werden durcharbeiten können.

Informationen zu den Beiträgern fehlen; ein Personenverzeichnis ist vorhanden. Wer sich vertieft mit Spengler und den von ihm aufgeworfenen Fragen befassen möchte, wird von den zahlreichen Beiträgen mit ihren kontroversen Analysen und Stellungnahmen profitieren. So oder so ist aber durch diesen Band der Beweis erbracht, daß sich die Beschäftigung mit Spengler auch nach dem Untergang des Abendlandes noch lohnt.⁴

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9239>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9239>

⁴ Es stehen übrigens auch noch Neuentdeckungen ins Haus. So soll demnächst der folgende Band mit Nachlaßtexten erscheinen: **Ich bin kein Prophet** : Die Aufzeichnungen "Politica" aus dem Nachlass / Oswald Spengler. Fabian Mauch ; Gilbert Merlio (Hrsg.). - Düsseldorf : Leske, 2018 (Sept.). - 600 S. ; 21 cm. - (Oswald-Spengler-Schriftenreihe des Stuttgart Research Centre for Text Studies ; 1). - ISBN 978-3-946595-02-1 : EUR 34.90.